



Chirurgische Privatklinik Dr. Mütsch · Dr. Kußmaul

Informationen über Gallenoperationen

Gallensteine sind in hochentwickelten Ländern ein sehr häufiges Problem geworden. Prinzipiell ist es möglich Gallensteine aufzulösen oder zu zertrümmern. Diese Methoden haben aber den Nachteil, dass die kranke Gallenblase im Körper verbleibt und sehr häufig erneut Gallensteine entstehen, auch wenn Sie strenge Diät einhalten und zusätzlich Medikamente einnehmen.

Methode:

Die Gallenoperationen wird heute meistens endoskopisch durchgeführt. Am Nabel wird eine spezielle Optik eingeführt, an diese ist eine Videokamera mit Fernsehapparat angeschlossen. Die Chirurgen sehen nun das Innere des Bauchraumes in 6-facher Vergrößerung und können unter Sicht die Operationsinstrumente einbringen. Zur Operation braucht man zwei Fasszangen um die Gallenblase entsprechend einzustellen und festzuhalten sowie einen weiteren Kanal, in dem wechselnde Operationsinstrumente (Preparationshäkchen, Schere, Applikatoren für Klammern und Fäden) eingebracht werden. Unter Sicht und fortlaufender minutiöser Blutstillung wird zuerst der Gallengang und die Schlagader zur Gallenblase kurz vor ihrer Mündung in den Hauptgallengang aufgesucht. Dann werden diese beiden Strukturen durchtrennt und die Gallenblase wird aus ihrem Bett an der Unterfläche der Leber vorsichtig ausgelöst. Die so freipräparierte Gallenblase kann, nach Umsetzen der Kamera in einen anderen Zugang (Trokar) über den Schnitt am Nabel aus dem Körper entfernt werden.

Wenn notwendig können die Gallenwege über besondere Katheter geröntgt werden, damit man sicher ist dass keine Steine in die Gallengänge gelangt sind und dort verbleiben.

Liegen starke Verwachsungen oder Anomalien vor, oder ist die Umgebung der Gallenblase aus anderen Gründen nicht mit dem Endoskop einsehbar, muß die Gallenoperation in herkömmlicher Weise offen durchgeführt werden. Dazu bedarf es eines ca. 6 –8 cm langen Schnittes am Rippenbogen rechts.

Vorteile der Gallenoperation:

- in der Regel einfache, heute sehr häufig durchgeführte Operation
- die Operation dauert nur ca. 45- 60 Minuten
- der Krankenhausaufenthalt dauert meist weniger als 1 Woche
- verursacht nur geringe Schmerzen dank der sehr kleinen Schnitte
- es praktisch nie zum Wiederauftreten von Steinen
- man ca. 1-2 Wochen nach der Operation bereits wieder alles essen
- es ist auf die Dauer keine Diät oder medikamentöse Behandlung notwendig
- Arbeitsunfähigkeit dauert nur ca. 2-4 Wochen

Risiken der Gallenoperation:

Sehr selten können auftreten:

- Infektionen der Bauchwandwunden oder des Bauchraumes
- Innere Blutungen
- Verletzungen der Gallenwege
- Undichtigkeit des Gallengangverschlusses
- Thrombose oder/und Embolie
- Verlust von Gallensteinen
- Verlust von Clips (werden zum Verschluss von Gallengängen und Gefäßen verwendet)